



# PROTOKOLL

des

## Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

24. April 2013

Nr. 48

---

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH	
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident:	Muralt Beat
	Gemeindevizpräsident:	Zuber Marcel
	Gemeinderatsmitglieder:	Bärtschi Peter
		Mikolasek Thomas
		Müller Claudia
		Schmid Kevin
		Zimmermann Vreni
	Ersatzmitglied:	Krieg Stefan
	Gast/Referentin:	Heutschi-Jenni Silvia (zu Trakt. 3)
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat	
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich	

### **T r a k t a n d e n**

-----

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 47. GR-Sitzung vom 20. März 2013
3. Kreisprimarschule: Pensenerhöhung Schulleiter
4. Validierung GR-Wahlen
5. Waldstrasse: Parkierverbot
6. Turnverein Obergerlafingen: Beitragsgesuch
7. OK 30 J MZH: Beitragsgesuch
8. NWS-Jodlerfest 2013, Derendingen: Beitragsgesuch
9. Gesamtüberprüfung Kant. Richtplan: 1. Lesung
10. Wahlen: Ergänzung Baukommission
11. Ausbau Kriegstettenstrasse / Vergabe Ingenieurarbeiten
12. Mitteilungen aus den Ressorts
  - UWEKO: Parkanlage Waldstrasse-Ahornstrasse
13. Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen
14. Diverses
  - 14.1. Seniorenfahrt 2013
  - 14.2. Verkauf von Abfallmarken

## **Traktandum 1**

### **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere auch die Präsidentin der Primarkreisschule Recherswil-Obergerlafingen, und stellt fest, dass der Gemeinderat in der ordentlichen Besetzung vollzählig erschienen ist.

Die Traktandenliste wird mit Traktandum 11, Ausbau Kriegstettenstrasse / Vergabe Ingenieurarbeiten, ergänzt und stillschweigend genehmigt.

## **Traktandum 2**

### **Protokoll der 47. GR-Sitzung vom 20. März 2013**

Das Protokoll der 47. Gemeinderatssitzung vom 20. März 2013 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

## **Traktandum 3**

### **Kreisprimarschule: Antrag auf Pensenerhöhung der Schulleitung**

#### **Ausgangslage**

Es wird auf das Gesuch des Schulausschusses vom 10. April 2013 verwiesen, gemäss welchem das Pensum des Schulleiters Marcel Kaltenbrunner von aktuell 70 neu auf 80 % erhöht werden soll, mit Wirkung ab dem 1. August 2013. Die daraus resultierenden jährlichen Mehrkosten betragen Fr. 11'500.--.

Ob die Erhöhung materiell gerechtfertigt ist, hat uns der Schulausschuss darzulegen. Auf jeden Fall ist auch die Arbeitsmarkt-Situation zu berücksichtigen: das Feedback bezüglich der Arbeit von Marcel Kaltenbrunner ist eigentlich überall gut. Marcel Kaltenbrunner ist auch nicht als Schulleiter aufgefallen, dem es am Kostenbewusstsein fehlen würde.

#### **Beratung**

Die Präsidentin der Kreisprimarschule, Frau Silvia Heutschi, orientiert die Gemeinderatsmitglieder über die Gründe, welche hauptsächlich zur Pensenerhöhung der Schulleitung um 10%, also von 70% auf 80%, führen.

Ausgangslage und Begründung zum Antrag des Schulausschusses sind den Gemeinderatsmitgliedern vorgängig zugestellt worden und sind Grundlage ihres Referates. Die Gründe sind:

- Weiterführung Schulversuch und Projektarbeit Spezielle Förderung (mehrjährig)
- Ausarbeitung / Anpassung neues Schulprogramm (unter Berücksichtigung der Externen Schulevaluation)
- Umsetzung der Massnahmen aus der Externen Schulevaluation (Januar 2014)
- Umsetzung Frühfremdsprachen Französisch und Englisch (mehrjährig)
- Leistungsvereinbarung Schulträger mit dem Kanton
- Interne Evaluation ICT, und
- Umsetzung Schulraumplanung der gemeinsamen Schule Recherswil-Obergerlafingen

Die Umsetzung soll bereits per 1. August 2013 erfolgen. Für das laufende Jahr sei daher ein Nachtragskredit von Fr. 5'000.00 erforderlich. Besonders zu erwähnen sei die kompetente und allseits geschätzte Arbeitsführung des Schulleiters, Herr Kaltenbrunner.

GVP und Ressortchef Bildung, Zuber Marcel:  
Er unterstützte die Aussage der Präsidentin. Herr Kaltenbrunner sei ein optimaler Schulleiter und habe alles auf Vordermann gebracht.

GR Bärtschi Peter:  
Es interessiere ihn, ob Penservergleiche von Schulleitern anderer Gemeinden herangezogen worden seien.

Heutschi Silvia:  
Dem sei so. Unter anderen auch mit Lohn-Ammannsegg, wo der Schulleiter aber bereits zu 100% angestellt sei.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat, - auf Antrag des Schulausschusses der Kreisprimarschule  
Rechterswil-Obergerlafingen,

**beschliesst** einstimmig:

1. Die Pensenerhöhung der Schulleitung der Kreisprimarschule von 70% auf 80% wird per 1. August 2013 bewilligt.
2. Der sich daraus ergebende Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 5'000.— pro 2013 wird bewilligt.

### **Traktandum 4**

#### **Validierung der Gemeinderatswahlen vom 14. April 2013 und Festlegung des Endes der Amtsperiode 2009-2013**

#### **Ausgangslage**

Die Resultate der Gemeinderatswahlen vom 14. April 2013 sind am Sonntag, 14. April 2013, im Anschlagkasten der Einwohnergemeinde publiziert worden.

Innert der dreitägigen Frist sind keine Beschwerden erhoben worden.

Das Protokoll über die Erneuerungswahlen vom 14. April 2013 liegt bei.

Der Gemeinderat hat zudem das Ende der Legislatur 2009-2013 festzulegen, wobei unter Berücksichtigung der Sommerferien der 31. Juli 2013 als opportun erscheint.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat, - auf Antrag des Gemeindepräsidenten,

**beschliesst** einstimmig

1. Es wird festgestellt, dass innerhalb der dreitägigen Beschwerdefrist keine Beschwerden gegen die am 14. April 2013 im Anschlagkasten der Einwohnergemeinde publizierten Ergebnisse der Gemeinderatswahlen eingegangen sind.
2. Vom Protokoll des Wahlbüros vom 14. April 2013 über die Erneuerungswahlen von sieben Mitgliedern des Gemeinderates Obergerlafingen für die Amtsperiode 2013-2017 wird Kenntnis genommen.

Gewählt sind:

a) Gemeinderatsmitglieder:

Liste 1:	PL Obergerlafingen:	Mikolasek Thomas
Liste 2:	FdP.Die Liberalen:	Beat Muralt Frank Rindlisbacher Müller Claudia ( <i>parteiunabhängig</i> )
Liste 3:	SVP Obergerlafingen:	Marcel Zuber
Liste 4:	SP Sozialdemokratische Partei:	Zumbrunn Stefan Krieg Stefan

b) Ersatzmitglieder

für die PL:	Baumberger Natascha (1. Ersatz), und Dubach Reto (2. Ersatz)
für die FDP:	Schmid Kevin
für die SVP:	Lanthemann Sarah
für die SP	-

- Die Wahlvalidierung ist im öffentlichen Anschlagkasten zu publizieren.
- Das Ende der Legislatur 2009-2013 wird auf den 31. Juli 2013 bzw. der Beginn der Legislatur 2013-2017 auf den 1. August 2013 festgelegt.

## **Traktandum 5 Waldstrasse: Parkierverbot**

### **Ausgangslage**

Ein Anwohner beantragt, das Parkverbot rückgängig zu machen oder auf beiden Strassenseiten einzurichten. Durch das bestehende Parkverbot würden zwar weniger Fahrzeuge auf der Waldstrasse parkieren. Auf der anderen Strassenseite sei die Situation bei der Ausfahrt auf die Waldstrasse unübersichtlicher geworden.

Ein Parkverbot beiderseits des Weges würde die Strasse wahrscheinlich noch schneller machen. Das zu erlassende Ordnungsreglement dürfte das Problem der Dauerparkierer lösen. Zudem ist im Rahmen der Ortsplanrevision vorgesehen, generell Tempo 30 einzuführen.

### **Beratung**

GR Mikolasek sieht Möglichkeiten in verkehrsberuhigende Massnahmen. Dieses Vorgehen stösst bei den GR-Mitgliedern auf Zustimmung und GP Muralt Beat erklärt sich bereit, diesbezüglich mit dem TCS Kontakt aufzunehmen.

Auf weitere Massnahmen, wie dies von Familie Baumgartner vorgeschlagen wird, tritt der GR daher nicht ein. Vorläufig wird sich Krieg Stefan weiterhin bemühen, mit den Dauerparkieren das Gespräch zu suchen und sie um Rücksicht der Anwohner und Strassenbenützer zu ersuchen.

## Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Auf das Begehren wird unter Verweis auf das neue Ordnungsreglement und die Prüfung der Tempo-30-Einführung für Quartierstrassen vorerst nicht eingetreten, wobei die Situation aber weiterhin beobachtet wird.
2. Krieg Stefan wird weiterhin das Gespräch mit den Dauerparkierern suchen, um ihnen die Problematik darzulegen und sie zur Rücksicht zu verhalten.
3. GP Muralt Beat wird mit dem TCS in Verbindung treten, um mögliche Vorschläge zu verkehrsberuhigenden Massnahmen von der Waldstrasse bis zur Überführungsstrasse einzuholen.
4. Die gesuchstellende Familie wird schriftlich über das weitere Vorgehen in Kenntnis gesetzt.

## Traktandum 6

### Gesuch Turnverein: Beitrag an die neue Fahne

#### Ausgangslage

Der Turnverein, der in diesem Jahr sein dreissigjähriges Jubiläum feiert, muss sich eine neue Fahne anschaffen. Diese kommt den Turnverein auf Fr. 5'200.-- zu stehen, wobei dem Turnverein nun noch ein Betrag von Fr. 1'350.-- fehlt. Die Fahne soll am Jubiläumsanlass eingeweiht werden.

Leitlinien sind etwa in Traktandum 10 der Gemeinderatssitzung Nr. 20 vom 9. Februar 2011 zu finden. Der Gemeinderat unterstützt ein hundertjähriges Jubiläum mit einer Spende im Wert von Fr. 350.--. Einen grösseren, regionalen oder kantonalen Anlass unterstützt der Gemeinderat mit Fr. 600.--, wenn Obergerlafingen Standortgemeinde ist.

#### Beratung

Der Gemeinderat schätzt den vielseitigen Einsatz des Turnvereins. Der Verein leiste viel fürs Dorf. Ein Beitrag von Fr. 600.-- bis Fr. 700.-- wäre sicher angemessen. Nicht bekannt ist, ob die Bürgergemeinde einen Betrag sprechen wird, was jedoch angenommen wird. Das Engagement des Turnvereines will die Gemeinde so honorieren, dass die Einwohnergemeinde gegenüber dem Turnverein für den ganzen Fehlbetrag von Fr. 1'350.00 gutsteht, unter Abzug einer allfälligen Beteiligung durch die Bürgergemeinde.

## Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Turnverein wird zugunsten des 30-jährigen Jubiläums ein Beitrag in der Höhe des Fehlbetrages für die Neuanschaffung der Fahne von Fr. 1'350.00 gesprochen.
2. Der Betrag von Fr. 1'350.00 gilt als Spende der Einwohner- und der Bürgergemeinde gesamthaft. Er wird von der Einwohnergemeinde bezahlt und wird sich um den noch zu sprechenden Beitrag der Bürgergemeinde reduzieren.

## **Traktandum 7 Beitragsgesuch OK 30 Jahre-Jubiläum Mehrzweckhalle**

### **Ausgangslage**

Es wird auf das Gesuch vom 1. November 2012, etwas verspätet bei uns eingegangen, verwiesen.

Das OK hält sich mit seinem Gesuch mit Bezug auf den Betrag etwas bedeckt. Das Sponsoringkonzept sieht für einen Hauptsponsor Beiträge von Fr. 4'000.--, für Inserate im Festführer Fr. 100.-- bis Fr. 600.-- vor.

Der Festbeitrag dürfte nach den üblichen Kriterien etwa bei Fr. 600.-- liegen, darüber hinaus ist klar, dass die Einwohnergemeinde als ebenfalls direkt Interessierte an diesem Fest einen Beitrag sprechen muss, weshalb der Beitrag im Minimum das Doppelte, also Fr. 1'200.--, zu betragen hat.

Möglich wäre auch, dass der Gemeinderat die Rechnung für einen bestimmten Anlass oder ein Programm-Segment übernimmt. Diesbezüglich sind die weiteren Ausführungen von Thomas Mikolasek anlässlich der Sitzung abzuwarten.

### **Beratung**

Für GP Muralt Beat ist das Sponsorenbudget von Fr. 20'000.00 zu hoch angesetzt. Erfahrungsgemäss dürfte dies in etwa der Hälfte liegen.

GR Zimmermann Vreni:

Der Gemeinderat habe eine Defizitgarantie abgegeben. Sollte Widererwarten ein Defizit entstehen, so würde der gesprochene Beitrag ohnehin keine Rolle spielen, denn das Defizit würde um diesen Betrag geschmälert.

Bei positivem Abschluss, so GP Muralt Beat, würde der Beitrag via die Gewinnverteilung den Vereinen zugutekommen.

GR Vreni Zimmermann verweist darauf, dass keine Mischrechnungen mit dem Erlass der Hallenbenützungsgebühren und einen Festbeitrag angestellt werden sollten, wobei es vorliegend vorerst keinen Grund gibt, auf die Grundgebühr für die Hallenbenützung zu verzichten.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Sponsoring-Gesuch des OK „30 Jahre Jubiläum MZH Obergerlafingen“ wird ein Beitrag von **Fr. 1'200.00** entsprochen.
2. Die Hallenbenützung wird zu den üblichen Gebühren-Ansätzen gemäss dem Gebührentarif bewilligt.

## **Traktandum 8 Beitragsgesuch OK Nordwestschweizerisches Jodlerfest 2013**

### **Ausgangslage**

Es wird auf das Gesuch des OK Nordwestschweizerisches Jodlerfest 2013 vom April 2013 verwiesen. Das Jodlerfest findet in Derendingen vom 7. bis 9. Juni 2013 statt.

Ein massgeblicher Beitrag an das Jodlerfest müsste vor allem die Standortgemeinde sprechen. Es ist kein Grund ersichtlich, weshalb wir von den üblichen Richtlinien, ein Fest gemeinnütziger Vereine von einer gewissen Bedeutung mit Fr. 150.-- zu unterstützen, vorliegend abweichen sollten.

### **Beratung**

Kein Wortbegehren.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Nordwestschweizerische Jodlerfest vom 7. bis 9. Juni 2013 in Derendingen wird mit einem Barbeitrag von Fr. 150.-- unterstützt.

### **Traktandum 9**

#### **Gesamtüberprüfung kantonaler Richtplan, Vernehmlassung**

#### **Ausgangslage**

Es wird auf den Brief des Bau- und Justizdepartements vom 18. Dezember 2012 samt der Beilage verwiesen. Die Gemeinderäte werden darum ersucht, den Richtplan über die Homepage an der angegebenen Stelle direkt zu konsultieren. Zudem ist per E-Mail eine Orientierungshilfe für die Gemeinden samt Beilage ausschliesslich per E-Mail an die Gemeinderäte verschickt worden.

Es geht darum, im Rahmen einer ersten Lesung sich einen Überblick über das Vorhaben zu verschaffen, wobei anlässlich der Sitzung weitere Ausführungen durch den Gemeindepräsidenten erfolgen.

#### **Beratung**

Gemäss den Ausführungen des Gemeindepräsidenten ist der Entwurf des Kantonalen Richtplanes in zwei Teile aufgeteilt. Im ersten Teil befasst sich der Kantonale Richtplan mit den Aufgaben und der Strategie zur Raumentwicklung. Die Richtplanung steht unter insgesamt zehn Maximen:

- Siedlungsentwicklung nach innen lenken;
- Siedlungsqualität erhöhen;
- Siedlung und Verkehr konsequent aufeinander abstimmen,
- wirtschaftliche Entwicklungsgebiete festlegen;
- bestehende Verkehrsinfrastruktur optimal nutzen;
- Kulturland erhalten;
- unverbaute Landschaften erhalten und naturnahe Lebensräume schützen;
- Ressourcen nachhaltig nutzen / Naturgefahren berücksichtigen;
- Energie effizient nutzen und erneuerbare Energien fördern;
- funktionale Teilräume stärken.

Unter der Erhöhung der Siedlungsqualität versteht der Richtplan, Ortsbilder von regionaler oder nationaler Bedeutung zu erhalten, hoch frequentierte öffentliche Räume gestalterisch aufzuwerten, Wohngebiete vor Immissionen zu schützen und natürliche Elemente im Siedlungsraum zu erhalten bzw. aufzuwerten.

Im zweiten Teil befasst sich der Entwurf des Richtplanes mit den vier Sachbereichen Siedlung, Landschaft, Verkehr und der Ver-/Entsorgung.

## 1. Zur Siedlung (S)

Der Richtplan schlägt das Gebiet der Einwohnergemeinde Obergerlafingen noch zum Agglo-Raum und billigt ihm eine mittlere Entwicklungsdynamik zu. Klar ist dabei, dass die Umsetzung der vorgenannten Handlungsstrategien im Siedlungsbereich bedeuten, dass die Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenzen zu geschehen hat. Einzonungen sind nur dann möglich, wenn die ÖV-Anbindung gewährleistet ist. Zudem müssen neue Bauzonen in unserem Raum im Minimum eine Ausnützungsziffer von 0,6 aufweisen, wobei die betroffenen Grundeigentümer sich vertraglich zu verpflichten haben, das Land innert fünf bis zehn Jahren zu überbauen. Der Ortsplanungsrhythmus ist der gleiche geblieben und geht von einem Horizont von fünfzehn Jahren aus. Im Rahmen der Revision der Ortsplanung ist der Bauzonenbedarf für die nächsten fünfzehn Jahre auszuweisen, unter Berücksichtigung eines Verdichtungspotenziales innerhalb der bestehenden bebauten und unbebauten Bauzone. Gleichzeitig sind je nach Situation Massnahmen gegen die Hortung von Bauland vorzusehen.

## 2. Landschaft

Deckungsgleich zu den Grundsätzen im Fachbereich Siedlung sind die Grundsätze zum Bereich Landschaft. Fruchtfolgeflächen (FFF) sind grundsätzlich zu schonen, wobei das Amt für Landwirtschaft ein Inventar für Fruchtfolgeflächen führt und nur bedingt fruchtfolgeflächentaugliche Flächen speziell bezeichnet.

## 3. Verkehr

Es ist vorab darauf zu verweisen, dass neu in den Richtplan die Nord-Südachse Wasseramt aufgenommen wird, die aus zwei Teilprojekten besteht, einerseits nämlich der Umfahrung Gerlafingen Nord (ab der Kriegstettenstrasse beim Autobahnanschluss Kriegstetten, nördlich am Schwimmbad und Quartier Eichmatt vorbei bis zur Einmündung in die Derendingenstrasse) und dem Tunnel Bleichenberg (Verbindung ab Areal ehemalige Papierfabrik Biberist, Derendingenstrasse, durch den Bleichenberg zur Luzernstrasse und Anschluss Solothurn Ost). Namentlich die Umfahrung Gerlafingen Nord ist zu begrüssen, da es im Zusammenhang mit dem REK Wasseramt 2025 völlig unverständlich schien, Biberist zwei Entwicklungsschwerpunkte zuzugestehen, ohne dass das REK die Nordumfahrung Gerlafingen in die Planung aufgenommen hat. Ansonsten ist Obergerlafingen von den Handlungsstrategien Verkehr nicht weiter betroffen.

## 4. Ver- und Entsorgung

Der Grundwasserschutz steht im Vordergrund. Die Gemeinden werden GEP-pflichtig, wobei der GEP im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung zu überprüfen ist. Für Obergerlafingen ergeben sich hier keine wesentlichen Veränderungen.

Der Gemeindepräsident wird auf die nächste Sitzung einen Entwurf der Stellungnahme an den Kanton vorlegen, wobei der Rat davon ausgeht, dass

- Obergerlafingen dem Entwurf des Richtplanes grundsätzlich zustimmt, wobei die Einwohnergemeinde Obergerlafingen sich den restriktiven Konsequenzen im Zusammenhang mit Zonungsbegehren bewusst ist,
- die neue Nord-Südachse (Nordumfahrung Gerlafingen und Tunnel Bleichenberg) ausdrücklich zu begrüssen ist,
- nach Auffassung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen der stärkste Verkehrsträger, nämlich die Autobahn, zu wenig in der Planung berücksichtigt ist und



- die Einwohnergemeinde Obergerlafingen darauf baut, dass die Neuregelung des Finanzausgleiches ebenfalls umgesetzt wird, da die Restriktionen bezüglich dem Siedlungswachstum ohne Abfederung im Finanzausgleich nicht denkbar sind.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Vom Entwurf des Kantonalen Richtplanes wird Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren zuhanden des Kantons wird auf die nächste Sitzung vertagt.

### **Traktandum 10**

#### **Wahlen: Ergänzung Baukommission**

#### **Ausgangslage**

Unter Verweis auf Traktandum 9 des Protokolls Nr. 36 vom 2. Mai 2012 wird darauf verwiesen, dass Lehmann Kurt sich im Frühling 2012 aus Obergerlafingen abgemeldet hat. Damit ist er der Wählbarkeitsvoraussetzung verlustig gegangen, weshalb er von Gesetzes wegen aus der Kommission ausschied. Der Sitz ist bis heute verwaist. Lehmann Kurt ist jedoch wiederum wohnhaft in Obergerlafingen, weshalb er wiederum in die Kommission gewählt werden kann, wozu er auch bereit ist. Es handelt sich um einen FDP-Sitz.

#### **Beratung**

Keine Wortbegehren.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Kurt Lehmann wird für den Rest der Legislatur 2009 - 2013 als ordentliches Mitglied der Baukommission gewählt.

### **Traktandum 11**

#### **Ausbau Kriegstettenstrasse / Vergabe Ingenieurarbeiten**

#### **Ausgangslage**

Unter Verweis auf den Antrag der UWEKO vom 2. April 2013 haben bei der Ausschreibung der Ingenieur-Arbeiten für den Ausbau der Kriegstettenstrasse die folgenden Unternehmen offeriert:

- WAM, Solothurn	Fr. 49'788.--	100,0%
- -	Fr. 52'920.--	106,2%
- -	Fr. 53'568.--	107,5%
- -	Fr. 65'880.--	132,3%

## **Beschluss**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Die Ingenieurarbeiten für den Ausbau der Kriegstettenstrasse werden vergeben an: WAM, Florastrasse 2 in Solothurn, zum offerierten Preis von Fr. 49'788.-- (inkl. Mehrwertsteuer).

## **Traktandum 12 Mitteilungen aus den Ressorts**

### **Ressort Bau und Planung: Zimmermann Vreni**

#### Ortsplanung

Die Arbeiten für die Ortsplanung sind in Angriff genommen worden.

#### MZH

Der neue Boden in der MZH ist fertig eingebaut.

#### Salzmann/Flury Transporte

Die Firma werde verfügungsweise mit folgenden Bemängelungen konfrontiert:

- nicht zulässiges Parkieren auf Grünfläche;
- fehlendes Gesuch für die Installation einer Wärmepumpe: Aufforderung zum nachträglichen Einreichen mit den entsprechenden wärmetechnischen Nachweisen;
- fehlende Definition der Abwasserleitung: Aufforderung zum Nachweis, wohin die Leitung führt, unter Androhung der Ersatzvornahme bei Säumnis.

### **Ressort Umwelt und Werke: Bärtschi Peter**

#### Polizeireglement

Die Kommission vertrete nicht die gleiche Meinung wie der Gemeinderat. Ihrer Ansicht nach sei ein Polizeireglement nicht nötig. Der Polizeiauftritt der Behörde, wie er aus dem Reglement zu umzusetzen sei, ist unklar.

GR Zimmermann Vreni sieht im Reglement den Vorteil, dass schon im Wissen davon, dass ein Polizeireglement mit Regeln vorliege, auf das Rasenmähen zu sensiblen Zeiten verzichtet werde.

#### Parkanlage Waldstrasse-Ahornstrasse

Die UWEKO lässt anfragen, ob der Gemeinderat sich einen Verkauf des Areals vorstellen könne. Aus der nachfolgenden Diskussion geht hervor, dass sich der Gemeinderat mehrheitlich gegen einen Verkauf ausspricht, auch wenn mit einem Verkauf Unterhaltskosten wegfallen würden. Die Anlage mit dem Brunnen werde geschätzt und benutzt. Sie sei zu erhalten.

Gemäss GVP Zuber Marcel wäre Hirsbrunner Thomas möglicherweise bereit, die Anlage zu einem vernünftigen Preis zu sanieren. Er erhält daher vom Gemeinderat den Auftrag, mit Thomas das Gespräch zu suchen.

## Ressort Finanzen: Mikolasek Thomas

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges sei auszuschreiben. Schmid Beat habe die Beschaffungsabwicklung bestens aufgeleitet.

## Traktandum 13

### Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen

#### Ressortverteilung

GP Muralt Beat wird bisherige und neue Gemeinderatsmitglieder zu einer Sitzung einladen zwecks Vergabe der Ressorts

## Traktandum 14

### Verschiedenes

#### 1. Seniorenfahrt 2013

Die diesjährige Seniorenfahrt findet am 31. Mai 2013 statt. Reiseroute: Langnau i.E. - Trubschachen-Blapbach (Kaffeehalt im Restaurant Blapbach, 1'120 m.ü.M. mit wunderschöner Aussicht), - Entlebuch - **Dürrenroth** (Essen im Restaurant Bären) – Obergerlafingen.

Die Gemeinderatsmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

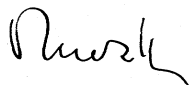
#### 2. Verkauf von Abfallmarken

Für den Verkauf der Abfallmarken stehen 5 Abgabestellen zur Diskussion. Abhandlungen sind noch zu tätigen.

Schluss der Sitzung um 21.10 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:



Der Gemeindeschreiber:

